



ENTSCHEIDERFABRIK zeigt auf der Tagung der Landesgruppe Baden-Württemberg des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. die Effizienzpotentiale von Informations- und Medizintechnik auf

Der Vortrag der ENTSCHEIDERFABRIK auf der Tagung der Landesgruppe Baden-Württemberg des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. am 14.-15.10.2013 in Stuttgart wurde sehr positiv aufgenommen. Die Jahrestagung der Landesgruppe behandelte im wesentlichen die Themen „Politische Erwartungshaltungen der Landesregierung und der DKG, Fachkräftemangel, Qualität in der Versorgung, BWKG-Mitteilungen, Informations- und Medizintechnik, Führung als Erfolgsfaktor und Compliance“. Dr. Pierre-Michael Meier referierte zu dem Thema "Klinik-/ Informations- und Medizintechnik Strategie und Masterplanung leistet einen Wertbeitrag zum Unternehmenserfolg", das von der Thematik her auf die IT-Schlüssel-Themen der ENTSCHEIDERFABRIKEN 2008, 2009, 2010, 2011, 2013, als auch zwei konkrete langläufige Projekte zur Erstellung von Informations- und Medizintechnikstrategie als auch IT-Masterplanung zurück geht.

Der Tagungspräsident war Herr Dr. Ralf-Michael Schmitz, VKD e.V. Präsidialmitglied, Vorsitzender VKD e.V. Landesgruppe Baden-Württemberg und Geschäftsführer des Klinikum Stuttgart.

Die IT-Schlüssel-Themen der Entscheider-Events 2008, 2009, 2010, 2011 und 2013, die die Basis für diesen Vortrag und die beiden langläufige Projekte zur Erstellung von Informations- und Medizintechnikstrategien als auch IT-Masterplänen darstellten wurden von den entspr. Industrie-Unternehmen, d.h. Siemens, VISUS, FUJIFILM, Mednovo, OptimalSystems und E&L im Juni des jeweiligen Vorjahres eingebracht und waren somit FINALISTEN der sogenannten Themen-Vorauswahl, auch Call for Participation genannt.

Die FINALISTEN trugen dann Vertreten durch ihre Mitarbeiter auf den Entscheider-Events 2008, 2009, 2010, 2011 und 2013 vor. Die anwesenden Mitglieder der Krankenhaus Unternehmens- und Informations- und Medizintechnikführung wählten die Themen dann unter die IT-Schlüssel-Themen und als Krankenhauspartner wählten sich verschiedene Krankenhausträger bzw. Klinken auf die Projekte und profitierten von dem „hausindividuell“ erstellten Konzept zur Integration Informations- und Medizintechnik.

Angetrieben durch vorgestellten Beispiele der oben genannten Industrie-Unternehmen lag es für die in den o.g. Projekten engagierten Kliniken auf der Hand, dass durch die Integration von Informations- und Medizintechnik über einen bestimmten Zeitraum ein positiver ROI - Return on Investment geliefert wird. In den Projekten waren das Klinikum Stuttgart, das Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein, die Uniklinik der RWTH Aachen, das AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Rotenburg a. d. W., das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, das Klinikum Dr. Pierre-Michael Meier, Grevenbroich, 15.10.2013



Saarbrücken, das Marien-Krankenhaus Hamburg und das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Regensburg aktiv. Das Ziel der Beteiligten der Projekte war es somit einen positiven ROI bzw. einen Nutzen stiftenden Wertbeitrag zum Unternehmenserfolg durch die Integration von Informations- und Medizintechnik zu erzielen, und das in einer möglichst kürzeren Zeit.

In der Zeit zwischen den jeweiligen Entscheider-Events im Februar und der jeweiligen MEDICA im November wurde dann in jeweils einem Präsenztermin vor dem Sommer-Camp im Juni und einem Präsenztermin nach dem Sommer-Camp die Konzepte zur Integration von Informations- und Medizintechnik mit einem von der ENTSCHEIDERFABRIK zur Verfügung gestellten Berater / Projektleiter erarbeitet

In diesem Zusammenhang stellte Dr. Pierre-Michael Meier anhand eines „Mix“ aus zwei langläufigen Reorganisationsprojekten von zwei Klinikverbänden mit mehr als zwei Standorten dar, welche Maßnahmen im Bereich IT (Informations-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik) auf Basis der Reorganisations- bzw. Unternehmensstrategie notwendig sind, um eine Informations- und Medizintechnikstrategie und einen korrespondierenden IT-Masterplan zu erreichen bzw. um diesen zu kontrollieren.

Aus Sicht der Führung des Unternehmens Krankenhaus ist zusammenfassend eine

- priorisierte „Informations- und Medizintechnik Strategie und Masterplanung“,
- eine reorganisierte und Service orientierte IT,
- die Einführung einer IHE konformen EPA (Elektronische Patientenakte) und
- eine Fokussierung der IT auf die optimale Unterstützung der KlinikerInnen bzw. eine Effektivierung der Patientenflusssteuerung zu erreichen.

Laut Dr. Ralf-Michael Schmitz, ist die ENTSCHEIDERFABRIK eine hervorragende Einrichtung. Als Geschäftsführer frage er sich mich immer wieder, ob die IT mehr Kostentreiber oder Nutzenbringer ist.

Die in der ENTSCHEIDERFABRIK bearbeiteten Themen liefern praktische Lösungen für Probleme in klinischen Geschäftsprozessen.

Hier zeigt sich immer wieder, dass sich IT Investitionen lohnen können.